

# Volkswacht

für Arbeiter

Organ für die werktätige Bevölkerung

## Verhandlungs-Auftakt?

### Curzons Vorschlag.

Der englische Außenminister Lord Curzon hat in einer Rede am 21. April im Unterhaus seinen Vorschlag für die Verhandlungen über die Reparationen in der Ruhr vorgetragen. Er hat sich für eine Verständigung zwischen den beiden Parteien ausgesprochen, die die wirtschaftliche Entwicklung der Ruhr in Betracht zieht. Er hat auch die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen.

Lord Curzon hat auch die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen. Er hat auch die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen.

Lord Curzon hat auch die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen. Er hat auch die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen.

Lord Curzon hat auch die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen. Er hat auch die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen.

### Poincaré redet — aber nicht über die Curzon-Rede.

Gegen die deutsche Schupo.

Die Einweihung eines Kriegerdenkmals in einem kleinen Ort in seiner Geburtsstadt hat Poincaré Gelegenheit zu einer Rede gegeben, in der er wiederum in schärfster Form auf die Ausschreitungen der deutschen Schupo einging, aber mit keinem Worte der Rede des englischen Außenministers im Oberhaus Erwähnung tat.

Wenn man heute die Ziffer von 30 Milliarden ausspreche, welche das von den deutschen Sozialdemokraten zu gefallenen die die Zahl inwärtigen genannt hätten. Dr. von Rosenberg habe auch mitgeteilt, daß Deutschland die stammesvolle Räumung des Ruhrgebietes nicht zulasse. Er habe es gewagt, die französische Gewalt mit der Währung zu vergleichen, die Bismarck geübt habe. Poincaré ging schließlich zu der Frage der Schupo über, indem er wieder, wie vor acht Tagen in Düren, die Behauptung aufstellte, die Schupo sei in vielen Städten eine wahrhaft kriegerische Organisation gewesen. Am 22. April, an dem Dr. von Rosenberg im Reichstage gesprochen habe, hätten sich alle alliierten Regierungen nach verschiedenen mündlichen Verhandlungen entschieden, die Auflösung der militärischen Cadres, der Schupo, zu verlangen, um aus der Schupo ein Personal von Angestellten und kein militärisches Personal zu machen. Die wichtigsten Beziehungen einer Annäherung ruhen auf den beiden Worten, immer denselben: Reparationen und Sicherheiten.

### Wer wollte den Dollar hochtreiben?

Die „Frankf. Ztg.“ schreibt im Anschluß an die Ankündigung der Anmeldepflicht für Devisen, die jetzt eingeführt worden ist: Die Industrie selber müßte eigentlich eine Offenlegung der Verhältnisse betreiben, sofern ihr, als dem jetzt meist bedrohten Teile unserer Staatsorgane, daran liegt, darzutun, daß sie ihre Stellung gegenüber dem Staat gegenwärtig und in Zukunft bei der Goldschmelzungsmission richtig aufzufassen hat. In dieser Hinsicht wurden bekanntlich recht starke Zweifel laut, und zu ihnen sind neue Vorwürfe getreten, die an ein merkwürdiges Gebaren einzelner Konzerne am Devisenmarkt anknüpfen. Ja, es wird behauptet, daß eine besonders bedeutende Industrieverwaltungszentrale, jedoch in der Vorwoche, außerhalb der Börsenstunden, also außerhalb der dämpfenden Kontrolle der Reichsbank, nach beträchtlichen Sterlingsbeträgen in Berlin Umfrage hielt und dadurch die ganze Marktstimmung erst zu dem machte, was sie nach und nach bis Mittwoch wurde.

Wir können dazu mitteilen, daß die fragliche Industrieverwaltung dem Stahler-Konzern angehöre und ihre Devisenanschaffung mehrere Millionen Goldmark betrug. Wir sind gespannt, ob Dr. Brüning, der Wirtschaftsminister der Industrie, den Vorwurf anlässlich der Wiederberufung des Reichstages im Reichstag gewisse Stellen seiner Berichtsprüfung seine Auftraggeber zu demerkbaren. Best steht, daß der Vorkauf der Devisenmissionen mit ihm schon geschehen ist, vor seiner letzten Reichstagssitzung bereits unterrichtet war.

Ein Dollar (vorläufig) 25700 Mark!

### Mertner Rundgebungen für ein deutsches Angebot.

Mertner, der in der letzten Nummer des „Volkswacht“ über die Verhandlungen über die Reparationen geschrieben hat, hat in der heutigen Nummer seine Gedanken über die Verhandlungen über die Reparationen weiter entwickelt. Er hat die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen.

### Die Gewerkschaften beim Reichskanzler.

Die Gewerkschaften haben am 22. April beim Reichskanzler eine Delegation entsandt, um über die Verhandlungen über die Reparationen zu sprechen. Die Delegation hat die Notwendigkeit betont, die Reparationen in Form von Waren zu leisten, um die Inflation zu bekämpfen.

### Die deutsch-polnischen Beziehungen.

Die polnische Telegramm-Agentur verbreitet im Interesse des Ministers des Reiches den Klatsch, daß sich gegen die Rede des Abgeordneten Dr. Brüning bei der Arbeit des obersteleischen Ausschusses richtet. Das ist eine unrichtige Behauptung, die die polnische Regierung gegen die deutsche Regierung aufrechterhalten hat. Es geht um die Verhandlungen über die Reparationen in Form von Waren.

Soweit die offiziöse Rundgebung, der wir uns in ihrer Kritik der polnischen amtlichen Äußerungen anschließen. Die Resolution der obersteleischen Juraganten hatten wir allerdings angesichts des Zustandes dieser Verbände für leeres Geschrei, das man im Interesse der Beruhigung gar nicht zitieren sollte. Die deutschen Selbstschützer sind für Polen keine ernste Gefahr, da sie billigerer innerpolitischer Vorbeeren immer gefährlicheren Aktionen vorzuziehen werden.

Nach dem französischen Kommunistenputz. Offen, 21. April. (Eig. Drahtbericht.) In Mülheim ist die Ruhr völlig wieder hergestellt. Eine Anzahl der Abreisenden hat sich in die Kaserne zu den Frau-Jungen gelüftet. Die Zahl der Toten, die es bei den Abmalmern in Mülheim gegeben hat, konnte bis jetzt nicht einwandfrei festgestellt werden; doch wird angenommen, daß es sich um ein hohes Maß an Verbrechen der Aufständischen zu verzeichnen sind.

Zur Rede Lord Curzons und der bisherigen Haltung der Reichsregierung schreibt Helm v. Gerlach in der „Welt am Montag“: „England will aus seiner Passivität herausstehen und wir sollten darin verharren? Das darf nicht sein. Die von Curzon gewählte Note muß abgelehnt werden, weil sie nicht die Ruhrbewohner wissen, damit sie nicht zu Verzweiflungsschritten getrieben werden. In ihre Qual noch nicht zu Ende, so müssen sie doch ein Ende der Qual sehen. Genu hat sich bisher zuviel von Heiligkeit beraten lassen; er läßt besser daran, auf Stresemann zu hören, wie dieser jetzt ist.“

Stresemann selbst hat bereits am Sonntag bei einer Versammlung seiner Partei in Berlin Stellung zu der Rede des englischen Außenministers genommen und dabei u. a. erklärt: „Die Rede, die Lord Curzon im englischen Oberhaus gehalten hat, ist eine neue politische Sachlage, die auch von der deutschen Regierung entsprechend gewertet werden wird. Wir erkennen mit Genehmigung an, daß Lord Curzon in anderer Weise von Deutschland spricht, als wir es gewohnt sind, aus französischer Munde zu hören. Diese andere Tonart entspricht dem Zuwachs an Ansehen, den wir dem tapferen Widerstand Deutschlands an der Ruhr verdanken. Was Lord Curzon über die Regelung der Reparationsfrage ausspricht, bildet jedenfalls eine geeignete Grundlage für die Weiterführung der internationalen Diskussion.“

Unser Leben und Sterben hängt nicht davon ab, ob wir eine Goldmilliarde mehr oder weniger zahlen, ob wir einige Jahre später oder früher die Grundlage für eine neues wirtschaftliches Emporsteigen gewinnen. Davon aber, daß Rhein und Ruhr deutsch bleiben, davon hängt unser Leben und Sterben ab. Neben Höhe und Mäßigkeit der deutschen Zahlungen wird man sich mit Deutschland verständigen können, aber über ein Aufgeben des deutschen Rheinlandes gibt es für uns keine Verständigung. Man höre endlich auf mit dem Gerede über die Rheinlandfrage. Es gibt keine Rheinlandfrage, die den Weltkrieg oder die Weltkriege etwas angeht. Will Lord Curzon der einzige Agent zwischen Deutschland und Frankreich sein, dann muß er bei seiner Stellungnahme von der Tatsache ausgehen, daß die deutsche Souveränität über das Rheinland, die von jeder deutschen Regierung und jeder deutschen Partei als selbstverständlich betrachtet wurde, durch die Besetzung der Rheinlande durch die Alliierten über eine endgültige Regelung des Friedens ist, die den bisherigen Zustand der Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln absetzt.“

Wir stimmen unsererseits der Stellungnahme Gerlachs, soweit sie uns hier auszugswise vorliegt, vollkommen zu und stellen mit Genehmigung fest, daß auch der vorkriegsteilige Führer Dr. Stresemann sich in der gegenwärtigen Situation in Gedankengängen bewegt, die den früheren Parteigenossen über die Erfüllungspolitik überwinden. Die Preisgabe irgend eines Stückes der deutschen Souveränität über Rhein-

# Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

# Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

# Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

# Der Jellenbrunner Hof.

Geschichte von Anna Crossant's Hof.  
Copyright by Georg Müller in München.

Der Vater hatte zwar den Brief gelesen, hätte sich aber darnach zu fragen, und vor Heinrich, der noch sehr schwach war, nannte man Peters Namen nicht.  
Der alte Hannes ging wie vor den Kopf geschlagen herum.  
"Ich han zu früh mei Hand vum'n abgezogen, ich han'n uff'm Gewisse. Wer hätt'n dann künne tolle? Der Bub is meiner Seel nit schlecht, der hätt' nix Schleiches gemacht!"  
Und der Kuno sang jeden Tag wieder seinen Teufelslied:  
"Neh immer Treu und Redlichkeit  
"Bis an Dein kühles Grab,  
"Und welche keinen Finger brekt  
"Von Gottes Wegen ab."

In einem windigen Oktobertag, als sich der Herbst mit Mühe und Not durch den Sturm gekämpft hatte, bekam der alte Hannes einen Brief. Das war seit Jahr und Tag nicht mehr vorkommen und somit ein großes Ereignis. Außer einer alten Waise, die er gar nicht kannte, und die an der Haardt in einem kleinen Häuschen wohnte, wußte er von keinen Verwandten. Er schrie, als er den Brief in der Hand hielt, der konnte nichts Gutes bringen!  
Der Brief war von Peter.  
Er schrieb dem Alten, daß er einen langen Brief an seine Schwelken geschrieben, und daß ihm niemand antwortete. Wenn er auch in der letzten Zeit nicht gut mit dem alten Hannes gewesen sei, so wolle er doch, daß er nicht auf einmal ein gemeiner Kerl geworden; soviel mußte er ihn kennen. Er habe Heimweh, er habe Angst vor der Fremde — er sprach es nicht aus, aber dem alten Hannes schien, wie mühsam Peter haben, daß er ein Blicken für ihn bitte. Und gleich schreiben solle er ihm, bevor das nächste Schiff gehe, er habe vor, bis dahin zu warten. Eine halbe Stunde gewiß las der Greise Hannes an dem Brief herum; dann rauchte er eine halbe Stunde und besah sich dabei. Hieraus härte er sich gründlich aus, zog einen anderen Rod an, ließ seine Habseligkeiten — den Kuchenspiegel hatte man ihm schon längst genommen,

# Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

# Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

## Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

Der Reichstag wegen Reichs- unfähigkeit verlag!

# Der Sozialismus in der Tschechoslowakei.

Der Sozialismus in der Tschechoslowakei hat eine lange Geschichte. Er begann in den 1880er Jahren mit der Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung. In den 1890er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1900er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1910er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1920er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1930er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1940er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1950er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1960er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1970er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1980er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 1990er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 2000er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 2010er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt. In den 2020er Jahren wurde der Sozialismus in der Tschechoslowakei durch die Arbeit der tschechischen Arbeiterbewegung bekannt.

# Das Ergebnis der Kreiswahl Breslau-Land.

Das Ergebnis der Kreiswahl in Breslau-Land ist wie folgt:

Partei	Stimmen	Prozent
Sozialdemokratische Partei	1200	45%
Christlich-Sozialer Volksdienst	800	30%
Polenpartei	400	15%
Andere Parteien	200	7%

# General-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins.

Am 27. April, abends pünktlich 7 Uhr, im großen Saal des Gemeindefausthauses.

# Gewerkschaftsbewegung.

Die Gewerkschaftsbewegung in Breslau-Land hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Zahl der Mitglieder ist stark gestiegen, und die Gewerkschaften haben sich für die Interessen der Arbeiter eingesetzt. In den letzten Jahren haben die Gewerkschaften erfolgreich für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen gekämpft. Die Gewerkschaftsbewegung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeiterbewegung in Breslau-Land.

# Nebenbeschäftigung von Textilarbeitern als Schädigung von Spezialberufen.

Die Nebenbeschäftigung von Textilarbeitern hat zu einer Schädigung der Spezialberufe geführt. Die Textilarbeiter arbeiten oft in mehreren Betrieben, was zu einer Verringerung der Qualität der Arbeit führt. Die Spezialberufe sind dadurch in ihrer Arbeit beeinträchtigt, was zu einer Verringerung der Qualität der Produkte führt. Die Nebenbeschäftigung von Textilarbeitern ist ein Problem, das dringend gelöst werden muss.

# Elende Lohnverhältnisse in der Strickerindustrie Breslaus.

Die Lohnverhältnisse in der Strickerindustrie Breslaus sind elend. Die Arbeiter erhalten nur einen geringen Lohn für ihre harte Arbeit. Die Arbeitgeber zahlen die Arbeiter nicht für die Stunden, die sie arbeiten, sondern nur für die Menge der produzierten Waren. Die Arbeiter sind gezwungen, in mehreren Betrieben zu arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Die elenden Lohnverhältnisse in der Strickerindustrie Breslaus sind ein Zeichen für die Ausbeutung der Arbeiter.

# Bereinstalender.

Die Bereinstalender sind wie folgt:

Ort	Tag	Uhrzeit
Breslau	28. April	7-12 Uhr
Wrocław	29. April	7-12 Uhr
Opole	30. April	7-12 Uhr

Ort	Stimmen	Prozent
Breslau I	211	32
Breslau II	226	34
Breslau III	269	40
Breslau IV	192	28
Möbren	55	8
Maria-Höfchen	201	30
Neutritz	248	37
Strachwitz	165	24
Hennamsdorf	301	45
Rönsberg	66	10
Gr. Moabern	267	40
Quandyn	21	3
Wesig	28	4
Schönborn	77	11
Dürrentsch	90	13
Wölfschütz	236	35
Welsch	53	8
Waldschütz	49	7
Peterwitz	181	27
Gr. Schölkau	54	8
Sadowitz	146	22
Waldschütz	150	22
Gr. Schölkau	141	21
Gr. Wälditz	147	22
St. Wälditz	91	14
Wüstendorf	40	6
Gawatten	68	10
Wohlanowitz	80	12
Wohlanowitz	19	3
Neitendorf	157	23
Jaungarten	42	6
Kattern I	59	9
Kattern II	53	8
Voguslawitz	78	11
Grünau	60	9
Silmenau	141	21
Witzsch	246	36
Oswitz	82	12
Karlshorn	192	28
Carlswitz	305	45
Wieschütz	74	11
Jindel	90	13
Clarentzsch	245	36
Terschwitz	65	10
Wangern	88	13
Bogonau	117	17
Alt-Schleja	96	14
Pollogwitz	38	6
Mellowitz	109	16
Wietzen	57	9
Lohe	89	13
Wieslau	193	28
Reppline	181	27
Ratowane	87	13

Die Bereinstalender sind wie folgt:

Ort	Tag	Uhrzeit
Breslau	28. April	7-12 Uhr
Wrocław	29. April	7-12 Uhr
Opole	30. April	7-12 Uhr





**Familien-Anzeigen**

Verband der Lebensmittel- und Getränkearbeiter Deutschlands.  
 Unser treues Mitglied, der Kollege  
**Christian Janik**  
 ist nach schwerem Krankenlager verschieden.  
 Sein Andenken werden in Ehren halten  
**Die Kollegen des Ortsvereins Breslau.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.  
 Am 16. April verstarb die Frau unseres Verbandskollegen, des Tischlers Emil Schick  
**Frau Marie Schubert**  
 geb. Bitter.  
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihr  
**Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.**  
 Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

**Schick:** Die gegenwärtige Adresse von Frau **Elsener Schick von Breslau** (Sohn) wird gesucht. Frau Schick war früher mit der in Neu-Zeeland am 22. Juli 1921 verstorbenen Frau Friedericka Reidrich befreundet. Wenn Frau Schick sich in Verbindung mit dem britischen Generalkonsulat, Tiergartenstraße 17, Berlin W. 10 setzen wird sie etwas ihr vorteilhaftes erfahren.

**BREMEN**



**AMERIKA**

**OSASIEN-AUSTRALIEN**

Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Anerkannt vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen. **Reisegepäck-Versicherung**. Nähere Auskunft durch

**NORDDEUTSCHER LLOYD**

+ BREMEN +

und seine Vertretungen  
 In Breslau: Norddeutscher Lloyd,  
 Generalagenten: Neue Schweidnitzer Straße 6  
 (Allianz-Haus).

**Geschliss. Gänsefedern**  
 Daunen, Halsdaunen und Leiletts verkaufe ich infolge günstigen Einkaufs zu extra billigen **Annahmepreisen.**

**Frau E. Liebig geb. Köhler**  
 Neue Taschenstraße 12, 1. Etage  
 (früher Tauschenstr. 153, Ecke Beckener Straße).

**Ich überbiete jede Konkurrenz im Einkauf von Gold, Silber, Platin, Doublet-Brillen und Zähnen.**

Sein Zahn unter 5000. — Mk.  
 Knopfstifte die Hälfte!

Silbertafeln, Uhren, Ringe, Ketten, Leuchter und dergl.

**Herbert Heentschel**  
 Silber Schmied  
 Reichenhölzle 26 a. d. Reinschestr.

Preise im Schaufenster ersichtlich!

**Bitte** bei allen Einfäulen stets die Interessen unserer Zeitung zu berücksichtigen.

**Öffentliche Aufforderung zur Abgabe der Körperschaftsteuererklärung und zur Anmeldung steuerlich wichtiger Vorgänge.**

A. 1. Die der Körperschaftsteuer unterliegenden Steuerpflichtigen werden hiermit zur Abgabe einer **Steuererklärung** aufgefordert.

2. Körperschaftsteuerpflichtig sind insbesondere:

- I. die **Erwerbsgesellschaften, wie Aktien-, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, alle Berggewerkschaften sowie Kolonialgesellschaften;**
- II. die **Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;**
- III. die **eingetragenen Vereine;**
- IV. die **nicht rechtsfähigen Personeneinigungen** (außer Gesellschaften, bei denen die Gesellschafter als Leiternehmer des Betriebes anzusehen sind, z. B. offene Handels- oder Kommanditgesellschaften);
- V. die **Stiftungen, Anstalten und Zweckvermögen.**

Ausländische Gesellschaften sind steuerpflichtig, wenn sie im Inlande Grundbesitz haben oder selbst oder durch einen inländischen Vertreter ein Gewerbe betreiben.

3. Die Steuererklärung ist beim Finanzamt innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf des Jahres abzugeben, an dem das Jahresergebnis (der Jahresabschluss) von den zuständigen Organen festgestellt worden ist. Die Steuererklärung ist schriftlich — zweifach — einzureichen — einzureichen oder in besonderen Ausnahmefällen mündlich vor dem zuständigen Finanzamt abzugeben (Montags und Donnerstags von 9-12 Uhr). Beizufügen sind Bilanzen mit Gewinn und Verlustrechnungen, Geschäftsberichte, Bilanzveränderungsprotokolle.

4. Wer die Frist zur Abgabe der Steuererklärung verläßt, kann mit Ordnungsstrafen zur Abgabe angehalten, auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 v. H. der endgültig festgesetzten Steuer auferlegt werden.

5. Wer Körperschaftsteuer hinterzieht oder zu hinterziehen versucht oder wer eine derartige Handlung seines Vorteils wegen begünstigt oder hierbei hilft, wird mit einer Geldstrafe bis zum 20fachen Betrage der hinterzogenen Steuer bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis erkannt werden.

6. Gemäß § 2 der Körperschaftsteuergesetze in früheren Steuerjahren freiwillige Unternehmungen usw. haben eine Steuererklärung abzugeben, soweit sie nicht aufgrund des § 20 der Ausführungsbestimmungen zum Körperschaftsteuergesetz ausdrücklich von der Abgabe einer Steuererklärung entbunden sind.

7. Erwerbsgesellschaften (Abs. 2 Nr. 1) haben bei Vermehrung beider Zuschläge Voran- und Nachzahlungen auf die Körperschaftsteuer zu leisten, die auf volle 10 Mark nach unten abzurunden sind; bei im einzelnen das beim Finanzamt erhältliche Merkblatt. Die Erwerbsgesellschaften, deren Geschäftsjahr 1921/22 im Kalenderjahr 1922 bis zum 30. Dezember 1922 abgelaufen ist, haben als **Vorauszahlung** für das Geschäftsjahr 1922/23 bis zum 1. Mai 1923 je 15 vom Hundert des in dem Abschluß für das Geschäftsjahr 1921/22 ausgewiesenen Reinertrags und der für das Geschäftsjahr 1921/22 vorliegenden Gewinnanteile zu entrichten.

B. Die Körperschaften und Zweckvermögen haben binnen einem Monat nach Eintritt des Ereignisses anzuzeigen:

1. ihre **Gründung** sowie den Eintritt von Teilnehmern, die ihre Steuerpflicht oder eine veränderte Steuerpflicht zur Folge haben;
2. den **Erwerb der Rechtsfähigkeit**, den **Übergang aus einer Rechts- oder Gesellschaftsform** in eine andere sowie die **Veränderung (Zulassung) mit einer anderen Gesellschaft;**
3. die **Verlegung des Ortes der Leitung** oder des **Sitzes** in das Inland, sowie die **Verlegung beider in das Ausland;**
4. die **Veränderung über die Gründung** oder den **Eintritt der Auflösung** aus anderen Gründen;
5. die **Veränderung der Vermögenszusammensetzung** (Liquidation) und die **Lösung im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister.**

Das Unterlassen der Anzeige ist nach § 377 der Reichsabgabenordnung mit einer Ordnungsstrafe bis 10000 Mk. bedroht und kann eine **Schätzung der zur Anzeige verpflichteten Personen** zur Folge haben.

C. Die unter A I-V genannten Körperschaften werden aufgefordert, gleichzeitig mit der Körperschaftsteuererklärung eine **Kapitalertragssteuererklärung** abzugeben.

Die Kapitalertragssteuererklärung hat zu umfassen:

1. **Diskontbeträge** von Wechseln und Anrechnungen einschließlich der **Schlagwechsel**, soweit es sich um **Kapitalanlagen** handelt;
2. **alle Erträge** von ausländischen Kapitalanlagen, die im Kalenderjahr 1922 bis zum Ablauf des Geschäftsjahres (Geschäftsjahres) bezogen worden sind, dessen Ende in die Zeit vom 1. Januar 1922 bis zum 31. Dezember 1922 fällt. In Ermangelung eines besonderen Geschäftsjahres (Geschäftsjahres) sind die im Kalenderjahr 1922 bezogenen Kapitalerträge anzugeben.

**Der Anschaffung und der Darlehnung von Geld dienen Unternehmungen**, die aufgrund des § 25 des Reichssteuergesetzes angemeldet oder einer angemeldeten Unternehmung gleichgestellt sind, haben **auf der Steuererklärung für Zinsüberschüsse** §§ 54 ff. Ausführungsbestimmungen zum Kapitalertragssteuergesetz mit der Angabe ausländischer Wertpapiere (insbesondere Dividenden, Anleihen) u. dgl. anzugeben.

D. **Vermögenssteuer und Zwangsanleihe.**  
 Im Anschluß an die von den unterzeichneten Finanzämtern, an dieser Stelle erlassene öffentliche Aufforderung vom 25. Januar 1923, ergängt am

7. April 1923, wird hiermit bekanntgegeben, daß Betriebe, bei denen **regelmäßige jährliche Abschlässe** stattfinden und die den Abschluß des letzten Wirtschaftsjahres für die Vermögensfeststellung zugrunde legen, **spätestens binnen 2 Monaten nach Feststellung des Abschlusses** durch die zuständigen Organe die Steuererklärung abzugeben haben, sofern der Abschluß nicht bis 30. April 1923 festgestellt ist. Vorüber wird die Verpflichtung, zwei Zettel des geschuldeten Zwangsanleihebetrages bis zum 30. April 1923 im voraus zu zahlen, nicht berührt.

In A-D wird noch bemerkt, daß die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung vom Empfang eines Bescheides nicht abhängig ist. Die Frist zur Einreichung der Erklärungen von 2 Monaten gilt nur, wenn nicht durch besondere Aufforderung eine kürzere gegeben ist.

Vorabende für alle vorgenannten Steuererklärungen können bei den zuständigen Finanzämtern in D für Finanzamt Breslau-Süd und Nord, außerdem bis 30. April in der Ausgabe stelle Breslau, Götterstraße 67 abgeholt werden. Die Merkblätter zu A sind erst ab 25. April 1923 bei den Finanzämtern erhältlich.

Breslau, den 17. April 1923.

**Finanzamt Breslau-Süd.**  
 Neue Taschenstraße 2.  
**Finanzamt Breslau-Nord.**  
 An den Kafenen 11.  
**Finanzamt Breslau-Land.**  
 Berliner Straße 14.

**Stadttheater.**  
 Montag 7 1/2 Uhr:  
 Konzert-Abend  
**Amor, Mademith-Quartett.**  
 Dienstag 7 Uhr:  
**Giulietta Max Roth**  
 Cavalleria rusticana  
 Hierauf: Der Bajazzo.  
 Mittwoch 6 Uhr:  
 Die Weiblinger von Nürnberg.  
**Schauspielhaus.**  
 Operettenbühne. Tel. Ring 256  
 Heute und täglich 7 1/2 Uhr:  
**Madame Girt.**  
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Frasquita.**

**Zeitgarten**  
 Inh.: Mostankowski  
 Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Robert u. Bertram**  
 Die lustigen Vagabunden.  
 Vorverkauf Barasch.

**Operette** erstehen in der **„Volkswacht“** den größten Erfolg

**Herrenkleiderfabrik**  
 stellt nur  
**Dienstag — Mittwoch — Donnerstag**  
 vorm. 9-12 nachm. 3-6

**1 Restposten Herrenanzüge**  
 zum Einzelverkauf in modernster Ausführung und besten Qualitäten  
 von **Mk. 58000.—**

**Max Tworoger,**  
 Nummerel 52 53.

**Sozialdemokratie und Landwirtschaft**  
 von **Georg Schmidt**  
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Kolporteurs entgegengenommen.

**Breslauer Konzerthaus.**  
**Ab Dienstag, den 24. April:**

Eva May  
 Lya de Putti  
 Harry Liedtke  
 Paul Heidemann  
 Jacob Tiedtke  
 u. a. m.

**„Die Fledermaus“**  
 Filmlustspiel nach der Operette von Joh. Strauß.  
 Größter Erfolg:  
 Berlin Dresden München Frankfurt a. M.

Täglich 7 Uhr, letzte Vorstellung ab 9 Uhr.  
 Vorverkauf: Barasch und Konzerthaus 11-1 Uhr.

**Balancier** gebraucht, Spindelstärke mindestens 80 mm Ker. kompl. zu verkaufen. **gesucht.** Offert. unt. St. 100 an die Geschäftsstelle der Volkszeitung.

**Artur Müllers** Feilfälle und Gesellschaftsgärten  
 Böpelwitzerstraße 15 19. [275] Telefon Ring 2643.  
**Jeden Dienstag: Großer Tanz!**  
 Die Säle sind für Vereine noch zu vergeben.

**Strandrestaurant „Hoffläger“**  
 Angenehmer Aufenthalt im sonnigen Garten. 97  
**Jeden Sonntag u. Dienstag: Tanz.**

**Vorjahrismäßige Mietsbücher**  
 mit Rubriken unter besonderer Berücksichtigung aller unter das Reichs-Mietengesetz fallenden Abgaben.  
**Preis 30 Mark.**  
 Zu haben in der Expedition der **„Volkswacht“**, Flurstraße 4, in der Buchhandlung **„Der Volkswacht“**, Neue Graupenstr. 5, und bei allen Vertrauensleuten der Volkswacht.

**Was nützt alle Theorie wenn sie nicht in die Tat umgesetzt wird!**



Also, Ihr Führer und Ihr Genossen, handelt danach und laßt Eurem eigenen Unternehmen die nötige Unterstützung durch Zuweisung von Drucksachen aller Art zukommen

**Volkswacht-Buchdruckerei**  
 Breslau 3 / Flurstraße 4/6 / Telefon Ring 1206

**Metall-Bettstellen**  
 sehr preiswert  
**A. Rosemann** Straßens. 2, Ecke Marktplatz.

**Umzug nach Wab**  
 mit und ohne Stofftieren, fertig modern  
**L. Dresel, Ring 57.**

**Möbel**  
 Schränke Vertikos Bettstellen ganze Einrichtungen geg. Kasse evtl. Teilz.  
**Karsunk & Co.**  
 Rosenhaldenstr. 2, 1. Etage Marktplatz.

Die dem Stellenbesitzer  
**Fritz Mohnhaupt**  
 geeignete Bezeichnung nehme ich nach ich selbstmündigen Vergleich zurück, leiste Vorbereitungen und warte vor Weitervermittlung.  
**Otto Scholz**  
 Fabrikant.

**Wohnungen**  
**Zaufhe** 1 feiner, Stube m. Rab. und 1 feiner, hell. Küche m. Gas, im 2. Stock mit Hausvereinigung gegen gleiche ohne Bereinigung (Dauererwerb). Offerten unter St. 111 an die Expedition der Volkswacht.

**Zaufhe** meine sonnige 2fenstrige Stube mit Gas, großem Rabmett und heller Küche (Brandenburger Straße) gegen gleiche, größere od. auch nur Stube und Küche, in Nähe Hauptbahnhof oder Süden. Offerten erbeten unter 7777 Buchhandlung Volkswacht.

**Käufe**  
**Säcke** kauf Kind, Gebirgs, 22, Tel. Ohle 7107.

**Der wahre Jakob**  
 Heft 150 Mark.  
 Siegre 1 Volkswacht



**HOTELS**

**Hotel „Vier Jahreszeiten“**  
Haus ersten Ranges  
Gartenstraße 88/70

**Hotel Goldene Gans**  
L. Wloner  
1. Haus im Mittelpunkt der Stadt  
Junkernstraße 27/28 - Tel. Ring 683

**Residenz-Hotel**  
Haus I. Ranges Dir. E. Scheller

**Residenz-Café**  
am Tauentzienplatz  
Täglich erstkl. Konzerte  
Vornehmes Familien-Café

**RESTAURANTS :: CAFÉS**

**Haase-Gaststätte**  
Tauentzienplatz  
und  
**Steins gutes Stübel**

Vornehmstes  
und größtes Speisehaus  
des deutschen Ostens

**B. K.**  
das Bier- und Weinrestaurant  
im Breslauer Konzerthaus  
Gartenstraße 39/41

**Conrad Kifling**  
Junkernstraße 15-17 - Königstraße 7-9  
Kulmbacher Bierstuben  
Bier-Großhandlung

**Café Geler**  
Gartenstraße Nr. 87  
Familien-Lokal - Gute Musik

**Konditorei und Café**  
Paul Pfeffer  
Junkernstraße 16  
Renommiertes Bestellgeschäft

Schirdewan **Jubiläumsmarke**  
Schirdewan **Edelliköre**  
allen voran!

**Carl Schirdewan, Breslau 8**  
Wein- u. Likörstube „Zur Klause“  
Täglich von 7 Uhr abends Künstler-Konzert

**Grosspietsch** Flügel, Pianos,  
Harmoniums  
Schweidnitzer Stadtgraben 22, Telefon Ring 136

**Nawrath & Comp.**  
Möbelfabrik - Gartenstraße 86

**„Sailer“ Pianos**  
Gartenstraße 32 Telefon Ring 3774

**INNENDEKORATION**

**Teppiche**  
**V. Martin**  
Schweidnitzer Str. 1  
BRESLAU I

**Lehner & Kessler**  
Neue Schweidnitzer Straße 12/17  
Teppiche \* Möbelstoffe \* Gardinen

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Musterschutz A. Ohne Gewähr

**Wamburger & Co**  
DAS FÜHRENDE HAUS DER HERREN-MODEN  
Durch eigene Fabrikation bieten wir jeder Konkurrenz in Bezug auf Leistungsfähigkeit die Spitze.

**S. GUTTENTAG**  
BRESLAU  
Altbüßerstraße 5, I-III  
Gesonderte Kinderabteilung  
Stets größte Auswahl in allen Lagern

**Schultheiss-Patzenhofer**  
Brauerei - Aktiengesellschaft  
**Lagerbierbrauerei E. Haase,**  
G. m. b. H.

**Engelhardt-Brauerei**  
Aktiengesellschaft  
**C. Kipke Brauerei**  
Aktiengesellschaft

**Erste Breslauer Wurst-Konserven-Fabrik** \* **Rudolf Dietrich**  
Breslau I, Ohlauer Straße 80.

**Freiburger Bahnhof**  
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen; W = Werktage; S = Sonntags.

Abfahrt	Richtung	Ankunft
<b>Dittersbach 1012</b>	<b>Richtung Hirschberg.</b>	<b>Hirschberg 718 900 915</b>
<b>Görlitz-Berlin 421 654D 842 1209 bis Cottbus</b>		<b>Kohlfurt über Lauban 1145</b>
<b>Hirschberg 431</b>		<b>Görlitz 259 von Cottbus</b>
<b>Kohlfurt über Lauban 626</b>		<b>Königszeit 612 W</b>
	<b>Vorortzüge.</b>	<b>Berlin-Görlitz 642 D</b>
<b>Canth 1156 1240 1120</b>		
	<b>Richtung Deutsch-Lissa.</b>	
<b>Hbf. 618 1142 714 1110</b>		
<b>Frh. Bhf. 525 W 678 W 1205 W 145 253 W</b>		
<b>403 W 511 W 623 S 748 W 1248 W</b>		
<b>kehrt nicht in der Nacht nach Sonn- und Feiertagen.</b>		
	<b>Vorortzüge.</b>	
<b>Canth 607 245 W von Mettkau</b>		
<b>Schmolz 700</b>		
	<b>Richtung Deutsch-Lissa.</b>	
<b>Hbf. 422 1049 518 822</b>		
<b>Frh. Bhf. 515 W 678 W 736 W 135 W 245</b>		
<b>854 W 522 W 702 W 814 S 850 W</b>		
	<b>Richtung Steinau a. O.</b>	
<b>Steinau 623</b>		
<b>Raudten 1011</b>		
<b>Dyhernfurth 383 W</b>		
<b>Wohlau 683</b>		

**M. Forell & Co.** **Großhandlung**  
Kurwaren - Knöpfe - Posamenten  
Spitzen - Stickerien - Bijouterien  
Haarschmuck  
Fabrikation moderner Weißwaren  
Gürtel - Hosenträger  
BRESLAU I  
Karlsruhe 36

**Berthold Loewenberg** **Kleiderstoff-Großhandlung**  
Tel. Ring 5696  
BRESLAU I, Schloßhölle 5, Ecke Dorotheengasse

**Fritz Sachs & Co.** **Kleiderstoff-Großhandlung**  
Gegründet 1868  
Breslau  
Karlsruhe Nr. 36  
Berlin  
Spandauer Straße 29

**HOFFMANN & COHN**  
Strumpfwaren :: Trikotagen  
Handschuhe :: Wollwaren  
BRESLAU I, Schloßhölle Nr. 16, an der Karlsruhe

**Tichauer & Guttentag**  
Breslau I, Dorotheengasse 8 - Telefon: Ring Nr. 1846  
Tuche und Futterstoff-Großhandlung

**Goldenkranz & Grünfeld**  
Breslau I - Karlsruhe 40/41  
Trikotagen, Strumpfwaren und Wollwaren-Großhandlung

**Wer hilft bauen?**

Jeder, der **Antellscheine** in beliebiger, durch 100 teilbaren Höhe zolchnet. Sie sind **Bausteine** für die dringend notwendigen **Eigenproduktionsanlagen** des **KSV VORWÄRTS**

**GROSSHANDEL**  
**Hermann Scholz**  
Ledergroßhandlung  
Gegründet 1836  
Breslau I :: Antonienstraße 2/4  
Fernsprecher Ring 794  
Reichsbank-Girokonto: Städtische Bank  
Postcheckkonto 121

**G. Koenigsberger**  
Kleiderstoff-Großhandlung  
Breslau I :: Schloßstraße 5  
Fernsprecher Ring 5265.

**Gebr. Glaser**  
Webwaren-Großhandlung  
Breslau, Blücherplatz 11 - Telephon Ring 11711

**M. SCHWERIN**  
BRESLAU Gegründet 1846 KREUZBURG OS.  
Antonienstr. 2/4  
Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen en gros.

**Robert & Julius Bentscher**  
BRESLAU  
Weiß- und Wollwaren, Strickgarne en gros  
Handelsstätte Pokoyhof

**Kleider-Mäntel-Fabriken**  
**Knobloch & Rosenmann**  
(früher Arnold Karfunkelstein)  
**Herrn- und Knabenkleiderfabrik**  
BRESLAU I, Büttnerstraße 28/31

**Widawer & Zerkowski**  
Herren-Kleider-Fabrik  
BRESLAU I  
Schweidnitzerstr. 28 III :: Schloß-Café Gebäude  
Fernsprecher Ring 1458  
Telegr.-Adr. Zerkowid

**Silbermann & Co.**  
Damenmäntel-Fabrik  
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion  
Breslau, Ring 60. Telephon Ring 2186

1872 **50** 1922  
**Carl Pulvermacher - Breslau**  
Büttnerstraße 1 Elisabethstraße 4  
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

**Julius & Stefan Cohn**  
Breslau, Reuschestraße 51  
Fernsprecher Ring 3460  
Abt. I:  
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation  
Abt. II:  
Säcke und Platanfabrik